



BAYERISCHER LANDTAG
VIZEPRÄSIDENTIN
INGE AURES, MdL

MdL Inge Aures Kronacher Str. 1 95326 Kulmbach

Kulmbach, 1. Dezember 2017

Pressemitteilung

140.205 noch nicht genommene Urlaubstage an bayerischen Finanzämtern

Bei dieser Zahl muss man erst einmal durchschnaufen: an allen bayerischen Finanzämtern haben sich bis zum 31. Dezember 2016 sage und schreibe **140.205 Urlaubstage** angehäuft. Das geht aus einer schriftlichen Anfrage von Landtagsvizepräsidentin Inge Aures an das bayerische Finanzministerium hervor.

„Da stockt einem der Atem. Das sind praktisch **384 Jahre** noch offener Urlaub an den bayerischen Finanzämtern. Das ist eine Zahl, die so einfach nicht hinnehmbar ist“, so Inge Aures. Gegenüber dem Vorjahr 2015 hat es noch einmal eine Zunahme der noch nicht genommenen Urlaubstage von **4.770** gegeben, das ist eine Steigerung von **3,5 Prozent**.

Der Urlaubsstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den oberfränkischen Finanzämtern lag Ende 2016 insgesamt bei **8.804** Urlaubstagen, davon das Finanzamt Bamberg mit 2.168 Urlaubstagen, das Finanzamt Kulmbach mit 587 Urlaubstagen und das Finanzamt Wunsiedel mit der Außenstelle Selb mit 644 Urlaubstagen.

Maximilianeum
81627 München

Abgeordnetenbüro
Kronacher Str. 1
Eingang Gasfabrikgäßchen
95326 Kulmbach

Tel. 09221 8274531
Fax 09221 8274533
e-mail: post@inge-aures.de

Sekretariat
Elfriede Schmidt
Tel. 09221 8274532
e-mail:
sekretariat-mdl@inge-aures.de

Laut Aures reichen die Urlaubsansprüche der Beschäftigten zum Teil bis in das Jahr 2008 zurück.

Laut Auskunft des Finanzministeriums sei im Jahr 2016 aufgrund der Personalsituation an den bayerischen Finanzämtern kein Urlaub verfallen, für MdL Inge Aures ist die Situation aber mehr als unbefriedigend: „Es kann nicht sein, dass es an beinahe allen Finanzämtern in Bayern eine derartige Anhäufung von Urlaubstagen gibt. Wir als SPD-Landtagsfraktion weisen bereits seit Jahren auf die prekäre Personalsituation an den bayerischen Finanzämtern hin. Bis 2020 werden in Bayern insgesamt 1.809 Finanzbeamtinnen und Finanzbeamte in den Ruhestand gehen. Hier muss Herr Söder dafür sorgen, dass es an den bayerischen Finanzämtern zu keinen personellen Unterversorgungen kommt“, so Landtagsvizepräsidentin Inge Aures.

Freundliche Grüße

Inge Aures, MdL